

Kurz gesagt

Weniger Lkw-Unfälle

Eine erfreuliche Meldung vom Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.: Die Verkehrssicherheitsbilanz der Lkw auf deutschen Straßen hat sich verbessert. So ging die Zahl der bei Lkw-Unfällen Getöteten seit 1992 um 38,5 Prozent zurück, die der Schwerverletzten um 33,8 Prozent. Bemerkenswert dabei ist, dass im Vergleichszeitraum 1992 bis 2005 die Transportleistung um ganze 56,2 Prozent angestiegen ist. Das ist ein klares Zeichen in Richtung verbesserter Sicherheit und ein Trend, der hoffentlich auch in den kommenden Jahren anhalten wird.

Disposition neu definiert

Fortsetzung von Seite 3

Sie doch mal gerade, wo unser Material unterwegs ist! Zum anderen erreichen wir so eine höhere Auslastung, fahren durch optimierte Touren weniger Kilometer und bleiben so auf lange Sicht wesentlich wettbewerbsfähiger. Bis auf einige Fahrzeuge im Nah- und Grubenverkehr, wo es aus unserer Sicht keinen Sinn macht, ist unser kompletter Fuhrpark mit LogPro ausgestattet – alle Sattel-, Glieder- und Tandemzüge sind „vernetzt“. Immer wieder sind wir gespannt, mit welchen Vdq-Innovationen wir unsere Prozesse noch weiter optimieren und weiterhin zukunftsfähig machen können.



Du Sollst Dich Selbst Unterbrechen

Du sollst dich selbst unterbrechen
Zwischen Arbeiten und Konsumieren
Soll Stille sein und Freude,
zwischen Aufräumen und Vorbereiten
sollst du es in dir singen hören,
Gottes altes Lied von den sechs Tagen
und dem einen, der anders ist.
Zwischen Wegschaffen und Vorplanen
sollst du dich erinnern
an diesen ersten Morgen,
deinen und aller Anfang,
als die Sonne aufging
ohne Zweck
und du nicht berechnet wurdest
in der Zeit, die niemandem gehört
außer dem Ewigen.

Dorothee Sölle

Rasche Hilfe international

Hilfe einmal anders: Anstelle von Weihnachtspäsenten möchte Schmidt Transporte von dem im Zeitraum von Januar bis März 2007 erwirtschafteten Umsatz 0,5 Prozent an die Dernbacher Schwestern stiften. Nina Schmidt: „Je höher die Tonnage, je mehr

Fahrten wir während dieser drei Monate machen, desto größer der Betrag, den wir Schwester Adelgard in Brasilien zukommen lassen können.“ Die Schwester betreut im brasilianischen São João da Fronteira unter anderem die drei Brüder Elinildo, Ge-

nilso und Juvenilso der Familie Ricardo da Silva neto: Alle drei haben angeborene Knochenverwachsungen an den Füßen, die das Gehen fast unmöglich macht. Zur sofortigen Hilfe in Form einer Operation stellt Schmidt Transporte Schwester Adelgard finanzielle Mittel zur Verfügung. Jedoch ist für die Zeit nach dem Eingriff eine intensive Nachversorgung notwendig. „Aus diesem Grund

stellen wir im Frühjahr weiteres Geld für Medikamente, ärztliche Versorgung und die Unterbringung der Kinder bereit“, so Nina Schmidt. Vielleicht können die drei Brüder dann schon im kommenden Jahr mit ihren anderen Geschwistern ihrem großen Vorbild Ronaldinho nacheifern und endlich mit gesunden Füßen auf dem Fußballplatz eine eigene kleine „Seleção“ bilden.



Ihnen kommt das Geld zugute: Elinildo, Genilso und Juvenilso können nach der Operation ihren Alltag besser bewältigen.

Dernbacher Schwestern

Die Armen Dienstmägde Jesu Christi (Ancillae Domini Jesu Christi, Sigel ADJC) sind eine katholische Ordensgemeinschaft, die 1851 durch Maria Katharina Kasper in Dernbach (Westerwald) im Bistum Limburg gegründet wurde. Die Haupttätigkeitsbereiche der Schwestern sind Krankenpflege, Kinderfürsorge, Erziehung und Bildung sowie pastorale Dienste. Rund 750 Schwestern sind von Dernbach aus tätig – auch international in Indien, Mexiko, Brasilien, Kenia und Nigeria.